

## Freundschaft wird bleiben

Nach zwei Jahren in der Pfarrei St. Christophorus in Krefeld-Nord werde ich mich ab dem 1. Juni 2015 meiner Forschung an der Ruhr-Universität Bochum widmen. Zugleich eröffnet sich mir die Möglichkeit, mich in die Arbeit des Lehrstuhls für Dogmatik und Dogmengeschichte der Katholisch-Theologischen Fakultät einzubringen.

Innerhalb dieser zwei Jahre habe ich mich gut in Krefeld eingelebt. In dieser Zeit habe ich viele Erfahrungen sammeln können: sei es bei Taufen, Heiligen Messen, Schulgottesdiensten in der Montessori Schule, bei Trauungen, bei Kranken- und Kondolenzbesuchen sowie bei Beerdigungen. Bei all diesen Gelegenheiten ist mir die Pfarrei St. Christophorus und sind mir die Menschen in Krefeld sehr ans Herz gewachsen und vertraut geworden. Ich konnte meinen pastoralen Dienst mit ganzem Herzen versehen, weil ich mich von dem Vertrauen unserer fünf Gemeinden getragen fühlte.

Ich werde in der Pfarrgemeinde St. Christophorus meine bisherigen priesterlichen Aufgaben bis zum 31. Mai 2015 mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu Ende führen. Sicherlich freue ich mich auf meine neuen Aufgaben, aber ich weiß, dass ich Sie, meine Freundinnen und Freunde in Krefeld, in den Gemeinden St. Gertrudis, Herz Jesu, St. Josef, Christus König, St. Hubertus und der Bischöflichen Montessori Schule sehr vermissen werde. Schon jetzt freue ich mich auf jede Begegnung mit Ihnen nach meiner Zeit hier in Krefeld.

Ich bedanke mich für die freundliche Aufnahme und die wertvollen Begegnungen, durch die es mir möglich wurde im letzten Jahr, den Verein Kongo Social-Care e. V. zu gründen, um die bedürftigen Menschen in der Demokratischen Republik Kongo zu unterstützen. Was hat mich dazu bewegt, ein Kongo-Projekt 2004 zu gründen und mich dafür so zu engagieren? Die dramatische und katastrophale Lage nach dem Zweiten Kongokrieg von 1998 bis 2003 hat mein Herz berührt. Die Kirchen waren die einzigen Institutionen, die über eine funktionierende Infrastruktur verfügten. Ich konnte an der Universität Bonn nicht unbesorgt promovieren, während ein *malariakrankes Kind stirbt, weil sich seine Eltern keine medizinische Versorgung leisten können*. Ich konnte mich nicht unbedenklich und mit Freude vergnügen, wenn ich weiß, dass eine schwangere Frau im Kongo die Geburt ihres Babys nicht überlebt, weil es für sie keine ausreichende medizinische Betreuung gibt. Das war und ist noch heute trauriger Alltag in der Demokratischen Republik Kongo. Und deshalb habe ich mich im Juli 2004 entschieden, das Kongo-Projekt ins Leben zu rufen. Ich

bitte Sie um ein Gebet, das mir die Kraft für meinen priesterlichen Dienst im Weinberg des Herrn in Bochum und für meine wissenschaftliche Arbeit gibt. Möge die selige Jungfrau Maria Sie und Ihre Familien unter ihrem Schirm behüten und alle zu ihrem geliebten Sohn Jesus Christus hinführen.

Abschließend möchte ich nur ein einziges Wort aus meiner Predigt, die ich im Festgottesdienst in St. Josef am 26. April 2015 gehalten habe, aufgreifen. Ich sagte damals: „Es beginnt mit D.“

Sie antworteten: **DANK E !!!**

Ich sage Ihnen ein herzliches Dankeschön dafür, dass Sie meine Freundschaft angenommen haben. Ich darf auch hoffen, dass wir auch weiterhin Freunde bleiben.

Und ich sage Ihnen noch ein großes Danke dafür, dass Sie sich von der besonderen Klangfarbe dieses kongolesischen Gottesdienstes haben berühren lassen und sich Ihre Herzen und Hände so großzügig für die Menschen im Kongo geöffnet haben.

Bei dem kongolesischen Messritus ist mir beglückend aufgegangen, wie weltumspannend die katholische Kirche ist. Und wie sie durch die Vielfarbigkeit ihrer Mitglieder blüht. In einem alten Kirchenlied steht: „Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad in seine Kirche berufen hat. Nie will ich von ihr weichen.“ Amen.

Pater Badi OP (E-Mail: [pater.badi@kongo-social-care.de](mailto:pater.badi@kongo-social-care.de))



Gottesdienste am Wochenende in St. Christophorus		
Samstags	17.00 Uhr	St. Gertrudis
	18.30 Uhr	Christus König
Sonntags	08.30 Uhr	Herz-Jesu
	10.00 Uhr	St. Hubertus
	10.00 Uhr	St. Josef
	11.30 Uhr	Herz-Jesu
	11.30 Uhr	St. Gertrudis